

# Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

## Menschen mit Behinderungen in Augsburg

Die Stadt Augsburg ist bestrebt, die Lebenssituation für Menschen mit Behinderungen zu verbessern. Beispiele hierfür sind behindertengerechte Zugänge und Parkplätze, optimierte Barrierefreiheit in öffentlichen Verkehrsmitteln, abgesenkte Bordsteine, Fußgängerampeln mit akustischem Signal oder spezielle Stadtführer. Ergänzend zum Behindertenbeirat, der die Stadt berät und die Bürger informiert, erfolgte im Juli 2016 die Einrichtung der Fachstelle Inklusion im Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung. Im März 2019 wurde der Aktions-Plan Inklusion beschlossen, der Barrieren für Menschen mit Behinderungen aufzeigt und Maßnahmen zur Überwindung dieser Hindernisse vorschlägt.<sup>1</sup>

Im Neunten Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IX) werden Leistungen zur Rehabilitation und Teilhabe für Menschen mit Behinderungen gesetzlich geregelt. Ziel ist es deren Selbstbestimmung und volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder diesen entgegen zu wirken. **Behinderte im Sinne des SGB IX** sind Menschen, deren körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate – also nicht nur vorübergehend – von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweicht und daher die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben beeinträchtigt ist.

Die Schwere der Behinderung wird mit dem sogenannten **Grad der Behinderung (GdB)** ausgedrückt, welcher in Abhängigkeit der Ausprägung der bestehenden gesundheitlichen Störung in Zehnergraden von 20 bis 100 GdB angegeben wird. Liegen mehrere Beeinträchtigungen vor, so wird der Grad nach den Auswirkungen der Beeinträchtigungen in ihrer Gesamtheit unter Berücksichtigung ihrer wechselseitigen Beziehungen festgestellt.

### Schwerbehinderte

Als schwerbehindert gelten Personen, wenn bei ihnen - unabhängig von der Ursache - ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt (§ 2 Absatz 2 SGB IX). Schwerbehinderte Personen können einen Schwerbehindertenausweis beantragen, in dem der GdB und gegebenenfalls Merkzeichen zur Art der Behinderung eingetragen werden. Amtliche Daten zu schwerbehinderten Menschen in Bayern veröffentlicht das bayerische Landesamt für Statistik im 2-jährigen Turnus. Hierzu werden seit 1989 die Daten der Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis erfasst und anschließend nach Merkmalen wie Wohnort, Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung ausgewertet. Personen, die mit einer Schwerbehinderung leben, diese aber nicht feststellen lassen, sind in dieser Statistik daher nicht enthalten.

**Tab. 1: Schwerbehinderte in Augsburg nach Altersgruppen (1989 bis 2019)**

Altersgruppe	1989	1991	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009*)	2011*)	2013	2015	2017	2019
<b>Schwerbehinderte insgesamt</b>	<b>23.194</b>	<b>24.032</b>	<b>24.610</b>	<b>24.107</b>	<b>23.837</b>	<b>23.099</b>	<b>22.619</b>	<b>22.610</b>	<b>23.166</b>	<b>23.894</b>	<b>24.685</b>	<b>23.702</b>	<b>23.738</b>	<b>23.909</b>	<b>23.810</b>	<b>24.467</b>
Anteil an Hauptwohnsitzbevölkerung in %	9,3%	9,3%	9,4%	9,4%	9,4%	9,2%	8,8%	8,8%	8,8%	9,0%	9,4%	8,9%	8,7%	8,4%	8,2%	8,3%
<b>davon in der Altersgruppe</b>																
unter 18 Jahre	379	427	449	450	431	387	417	434	460	462	447	455	489	510	539	590
Anteil an HWS-Bevölkerung in %	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%
18 bis unter 65 Jahre	10.827	10.439	10.207	9.843	9.468	9.226	9.151	9.104	9.224	9.469	9.936	10.072	9.897	9.887	9.698	9.937
Anteil an HWS-Bevölkerung in %	6,6%	6,2%	6,0%	6,0%	5,8%	5,7%	5,6%	5,5%	5,5%	5,6%	5,9%	5,9%	5,6%	5,3%	5,1%	5,2%
65 Jahre und älter	11.988	13.166	13.954	13.814	13.938	13.486	13.051	13.072	13.482	13.963	14.302	13.175	13.352	13.512	13.573	13.940
Anteil an HWS-Bevölkerung in %	26,4%	28,1%	29,3%	28,6%	29,1%	28,1%	26,6%	25,8%	25,6%	25,8%	26,2%	24,2%	24,2%	24,1%	24,0%	24,6%

\*) Rückgang der Zahlen im Zeitraum 2009 auf 2011 aufgrund einer Registerbereinigung

Stand: jeweils zum 31.12. im 2-Jahres-Turnus

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

<sup>1</sup> <https://www.augsburg.de/umwelt-soziales/soziales/inklusion/was-ist-der-aktionsplan-inklusion>

Im Jahr 2009 wurde mit 24.685 die höchste Anzahl an Schwerbehinderten in der Stadt Augsburg seit 1989 und mit 9,4 Prozent auch der höchste Anteil an der Hauptwohnsitzbevölkerung festgestellt (s. Tab. 1). Im Erhebungsjahr 2011 ging diese Zahl auf 23.702 bzw. 8,8 Prozent zurück, was u. a. auf Registerbereinigungen zurückzuführen ist, die in Bayern im Jahr 2011 im Vergleich zu 2009 zu einem Rückgang von etwa 35.000 schwerbehinderten Personen (3 %) geführt haben<sup>3</sup>.

Mit zunehmenden Alter steigt der Anteil der Schwerbehinderten: Während bei den unter 18-Jährigen der Anteil an der Bevölkerung zwischen 0,9 Prozent (1999) und 1,3 Prozent (2019) liegt, sind es bei den 18- bis unter 65-Jährigen zwischen 5,1 Prozent (2017) und 6,6 Prozent (1989) und in der Altersgruppe der ab 65-Jährigen schließlich zwischen 24,0 Prozent (2017) und 29,3 Prozent (1993) (s. Tab. 1).

**Tab. 2: Schwerbehinderte in Augsburg nach Grad der Behinderung, Alter und Hauptbehinderungsart (1989 bis 2019)**

Alter, Grad und Art der Behinderung	1989	1991	1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005	2007	2009*)	2011*)	2013	2015	2017	2019
<b>Schwerbehinderte insgesamt*)</b>	<b>23.194</b>	<b>24.032</b>	<b>24.610</b>	<b>24.107</b>	<b>23.837</b>	<b>23.099</b>	<b>22.619</b>	<b>22.610</b>	<b>23.166</b>	<b>23.894</b>	<b>24.685</b>	<b>23.702</b>	<b>23.738</b>	<b>23.909</b>	<b>23.810</b>	<b>24.467</b>
<b>davon Grad der Behinderung</b>																
50 bis unter 60	6.661	7.082	7.289	7.381	7.355	7.173	7.157	7.267	7.340	7.465	7.747	7.802	8.003	8.165	8.243	8.548
60 bis unter 70	3.815	3.890	3.935	3.920	3.840	3.760	3.657	3.648	3.755	3.907	3.978	3.900	3.874	3.808	3.723	3.695
70 bis unter 80	2.705	2.708	2.751	2.750	2.801	2.718	2.549	2.557	2.544	2.570	2.670	2.621	2.643	2.631	2.634	2.589
80 bis unter 90	3.487	3.361	3.282	3.114	2.995	2.892	2.801	2.741	2.755	2.826	2.875	2.733	2.743	2.842	2.831	2.942
90 bis unter 100	1.520	1.465	1.408	1.279	1.245	1.227	1.168	1.102	1.094	1.163	1.212	1.184	1.145	1.125	1.116	1.159
100	5.006	5.526	5.945	5.663	5.601	5.329	5.287	5.295	5.678	5.963	6.203	5.462	5.330	5.338	5.263	5.534
<b>davon in der Altersgruppe</b>																
unter 6 Jahre	75	102	113	102	95	78	110	102	90	82	91	85	93	89	119	129
6 bis unter 15 Jahre	215	238	260	253	236	215	237	245	270	265	259	262	281	295	296	323
15 bis unter 18 Jahre	89	87	76	95	100	94	70	87	100	115	97	108	115	126	124	138
18 bis unter 25 Jahre	359	336	317	260	276	280	279	282	290	293	312	341	335	360	398	426
25 bis unter 35 Jahre	852	907	917	905	814	737	693	690	675	684	708	683	714	745	750	820
35 bis unter 45 Jahre	1.025	1.107	1.159	1.223	1.296	1.365	1.440	1.434	1.430	1.383	1.364	1.286	1.209	1.146	1.124	1.131
45 bis unter 55 Jahre	2.659	2.610	2.503	2.287	2.096	1.998	2.092	2.183	2.339	2.505	2.787	2.874	2.798	2.728	2.567	2.472
55 bis unter 60 Jahre	2.358	2.288	2.361	2.441	2.308	2.098	1.827	1.807	1.965	2.018	2.010	2.000	2.056	2.199	2.166	2.214
60 bis unter 62 Jahre	1.265	1.212	1.090	1.081	1.100	1.128	1.120	983	903	1.047	1.117	1.074	1.006	1.014	1.056	1.107
62 bis unter 65 Jahre	2.309	1.979	1.860	1.646	1.578	1.620	1.700	1.725	1.622	1.539	1.638	1.814	1.779	1.695	1.637	1.767
65 Jahre und älter***)	11.988	13.166	13.954	13.814	13.938	13.486	13.051	13.072	13.482	13.963	14.302	13.175	13.352	13.512	13.573	13.940
davon 65 bis unter 70 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	2.655	2.865	2.964	2.860	2.516	2.767	3.008	2.899	2.851
70 bis unter 75 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	2.665	2.626	2.735	2.975	2.963	2.760	2.535	2.578	2.714
75 bis unter 80 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	2.962	2.893	2.829	2.757	2.586	2.754	2.881	2.833	2.691
80 bis unter 85 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	2.730	2.753	2.734	2.693	2.392	2.338	2.280	2.369	2.680
85 bis unter 90 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	1.188	1.424	1.860	2.063	1.807	1.780	1.752	1.727	1.722
90 bis unter 95 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	701	716	608	672	747	817	868	910	946
95 bis unter 100 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	147	179	203	248	150	118	166	232	295
100 Jahre und älter	.	.	.	.	.	.	.	24	26	30	34	14	18	22	25	41
<b>davon nach Hauptbehinderungsart</b>																
Funktionsbeeinträcht. innerer Organe bzw. Organsysteme	7.603	7.387	7.061	6.540	6.229	5.871	5.561	5.434	5.638	5.766	5.833	5.422	5.415	5.474	5.005	5.278
Querschnittslähm., zerebrale oder psychische Störung, Suchtkrankh.	2.544	2.779	2.985	3.003	3.186	3.327	3.556	3.820	4.195	4.487	4.779	4.729	4.893	4.991	4.579	4.885
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	3.863	3.803	3.752	3.585	3.479	3.299	3.146	3.130	3.109	3.177	3.242	3.107	2.982	2.857	2.359	2.369
Funktionseinschr. Wirbelsäule u. Rumpf, Deformier. d. Brustkorbs	3.091	3.201	3.193	3.070	2.951	2.792	2.593	2.468	2.416	2.365	2.406	2.248	2.211	2.101	1.526	1.613
Blindheit und Sehbehinderung	1.168	1.254	1.259	1.237	1.223	1.227	1.252	1.298	1.304	1.298	1.260	1.196	1.202	1.167	1.010	1.013
Sprach-/Sprechstör., Taubheit, Schwerhörigk., Gleichgewichtsst.	1.102	1.129	1.146	1.130	1.140	1.194	1.167	1.168	1.183	1.198	1.224	1.230	1.247	1.257	1.016	1.048
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellung u. ä.	448	467	466	494	498	520	607	682	729	817	859	877	920	978	938	985
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	492	453	426	395	354	298	265	230	201	185	178	141	123	113	68	78
sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderung	2.883	3.559	4.322	4.653	4.777	4.571	4.472	4.380	4.391	4.601	4.904	4.752	4.745	4.971	7.309	7.198

\*) Rückgang der Zahlen im Zeitraum 2009 auf 2011 aufgrund einer Registerbereinigung, Zahlen daher nicht direkt vergleichbar

\*\*) Berechnung anhand der Hauptwohnsitzbevölkerung jeweils zum 31.12.

\*\*\*) Differenzierung der ab 65-Jährigen nach weiteren Altersgruppen erst ab dem Jahr 2003 möglich

Stand: jeweils zum 31.12. im 2-Jahres-Turnus

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

<sup>3</sup> s. <https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Gesundheit/schwerbehinderte.pdf>

Laut statistischem Landesamt hatten in Bayern im Erhebungsjahr 2019 lediglich 2,3 Prozent der Schwerbehinderten eine angeborene Behinderung, bei 1,5 Prozent war die Schädigung auf einen Unfall (inkl. Berufskrankheit) zurückzuführen. In den allermeisten Fällen (94,6 %) war die Schwerbehinderung die Folge einer Krankheit. Am häufigsten liegen Funktionsbeeinträchtigungen von inneren Organen bzw. Organsystemen vor (22,3 %), welche meist durch Herz-Kreislauf- oder Krebserkrankungen (hier v. a. der Atemwege, Verdauungsorgane und Geschlechtsorgane) hervorgerufen werden, gefolgt von Querschnittslähmungen, zerebralen Störungen, Psychosen und Neurosen. Vergleichsweise selten sind Schwerbehinderungen der Oberkategorien, zu denen Sehbehinderungen (3,4 %) und Hörbehinderungen (3,8 %) zählen.<sup>4</sup>

Auch in Augsburg sind „Funktionsbeeinträchtigungen von inneren Organen bzw. Organsystemen“ (21,9 %) die häufigste Hauptbehinderungsart (s. Tab. 2). Im betrachteten Zeitraum ist eine Zunahme der nicht näher spezifizierten Kategorie „sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen“ festzustellen. Während 1989 noch 2.883 Personen (12,4 %) in dieser Kategorie eingeordnet waren, so erhöhte sich diese Zahl bis zum Stichtag 2015 auf 4.971 Personen (20,8 %). Ab dem Jahr 2017 sind die Daten aufgrund einer technischen Umstellung nur noch bedingt nach der Hauptbehinderungsart vergleichbar.

### Personen mit GdB-Feststellung

Für die vorliegende Kurzmitteilung wurden neben den amtlichen Schwerbehindertendaten des bayerischen Landesamtes für Statistik auch die Daten der zuständigen Landesbehörde „Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS)“ verwendet. Mit diesen ab dem Jahr 2017 vorliegenden Daten zu „Personen mit einer GdB-Feststellung“ sind fachlich und räumlich differenziertere Auswertungen möglich. Die Daten weichen jedoch von den amtlichen Zahlen des statistischen Landesamtes ab, sind also nicht direkt vergleichbar. Anders als bei den amtlichen Erhebungen für die zweijährliche Bundesstatistik ist für die jährliche Strukturstatistik des ZBFS der Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises kein Kriterium. Zudem werden dort neben den Schwerbehinderten auch Personen mit einer GdB-Feststellung unter 50 erfasst. Bei mehreren vorhandenen Behinderungen wird jeweils nur die schwerste Behinderung (Hauptbehinderungsart) ausgewiesen, diese jedoch erst ab einem GdB von 30.

**Tab. 3: Personen in Augsburg mit GdB-Feststellung nach Altersgruppe und Geschlecht (2019)**

Merkmal	Insgesamt	davon		davon in der Altersgruppe					
		männlich	weiblich	unter 18 Jahre	davon		18 bis unter 65 Jahre	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich
Menschen mit Behinderung	40.120	18.719	21.401	764	465	299	19.929	9.822	10.107
Hauptwohnsitzbevölkerung	294.396	145.667	148.729	45.418	23.306	22.112	192.202	98.744	93.458
Anteil an der HWS-Bevölkerung in %	13,6%	12,9%	14,4%	1,7%	2,0%	1,4%	10,4%	9,9%	10,8%

Merkmal	davon in der Altersgruppe								
	65 bis unter 70 Jahre	davon		70 bis unter 75 Jahre	davon		75 bis unter 80 Jahre	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Menschen mit Behinderung	4.991	2.262	2.729	4.113	1.931	2.182	3.667	1.772	1.895
Hauptwohnsitzbevölkerung	14.015	6.252	7.763	12.079	5.312	6.767	12.324	5.396	6.928
Anteil an der HWS-Bevölkerung in %	35,6%	36,2%	35,2%	34,1%	36,4%	32,2%	29,8%	32,8%	27,4%

Merkmal	davon in der Altersgruppe								
	80 bis unter 85 Jahre	davon		85 bis unter 90 Jahre	davon		90 Jahre und älter	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Menschen mit Behinderung	3.277	1.390	1.887	1.974	699	1.275	1.405	378	1.027
Hauptwohnsitzbevölkerung	10.215	4.079	6.136	5.234	1.804	3.430	2.909	774	2.135
Anteil an der HWS-Bevölkerung in %	32,1%	34,1%	30,8%	37,7%	38,7%	37,2%	48,3%	48,8%	48,1%

Stand: 31.12.2019

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bürgeramt, Melderegister

Gemäß den Daten des ZBFS waren in Augsburg zum Stichtag 31.12.2019 insgesamt 40.120 Personen mit einer GdB-Feststellung gemeldet, was einem Anteil von 13,6 Prozent an der Hauptwohnsitzbevölkerung entspricht. Davon waren 21.401 (53,3 %) weiblich und 18.719 (46,7 %) männlich. Bei den Männern beträgt der Anteil an der Hauptwohnsitzbevölkerung 12,9 Prozent, bei den Frauen 14,4 Prozent, was am höheren Frauenanteil in den Altersgruppen ab 65 Jahren liegt. Bei den ab 90-Jährigen hat beinahe die Hälfte der Hauptwohnsitzbevölkerung (48,3 %) eine Behinderung (s. Tab. 3).

<sup>4</sup> s. [https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische\\_berichte/k3100c\\_201951.pdf](https://www.statistik.bayern.de/mam/produkte/veroeffentlichungen/statistische_berichte/k3100c_201951.pdf)

**Tab. 4: Personen in Augsburg mit GdB-Feststellung nach Altersgruppe und Staatsangehörigkeit (2019)**

Merkmal	Insgesamt	davon		davon in der Altersgruppe					
		Deutsche	Ausländer	unter 18 Jahre	davon		18 bis unter 65 Jahre	davon	
					Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
Menschen mit Behinderung	40.120	33.579	6.541	764	620	144	19.929	16.262	3.667
Hauptwohnsitzbevölkerung	294.396	225.165	69.231	45.418	36.341	9.077	192.202	139.096	53.106
Anteil an der HWS-Bevölkerung in %	13,6%	14,9%	9,4%	1,7%	2,0%	1,4%	10,4%	9,9%	10,8%

Merkmal	Insgesamt	davon in der Altersgruppe								
		65 bis unter 70 Jahre	davon		70 bis unter 75 Jahre	davon		75 bis unter 80 Jahre	davon	
			Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
Menschen mit Behinderung	4.991	4.145	846	4.113	3.275	838	3.667	3.184	483	
Hauptwohnsitzbevölkerung	14.015	11.895	2.120	12.079	9.880	2.199	12.324	10.900	1.424	
Anteil an der HWS-Bevölkerung in %	35,6%	36,2%	35,2%	34,1%	36,4%	32,2%	29,8%	32,8%	27,4%	

Merkmal	Insgesamt	davon in der Altersgruppe								
		80 bis unter 85 Jahre	davon		85 bis unter 90 Jahre	davon		90 Jahre und älter	davon	
			Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer		Deutsche	Ausländer
Menschen mit Behinderung	3.277	2.928	349	1.974	1.832	142	1.405	1.333	72	
Hauptwohnsitzbevölkerung	10.215	9.325	890	5.234	4.919	315	2.909	2.809	100	
Anteil an der HWS-Bevölkerung in %	32,1%	34,1%	30,8%	37,7%	38,7%	37,2%	48,3%	48,8%	48,1%	

Stand: 31.12.2019  
 Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bürgeramt, Melderegister

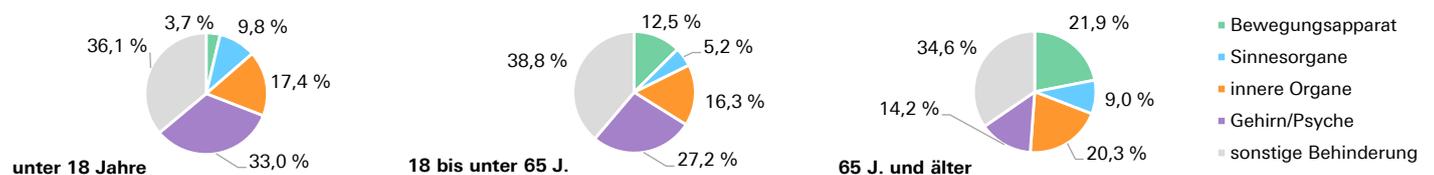
6.541 der insgesamt 40.120 Personen sind Ausländer, was 16,3 Prozent der Betroffenen bzw. 9,4 Prozent der ausländischen Hauptwohnsitzbevölkerung entspricht. In fast allen Altersgruppen liegt der jeweilige Anteil bei den Deutschen höher als bei den Ausländern (s. Tab. 4).

**Tab. 5: Personen in Augsburg mit GdB-Feststellung nach Altersgruppe und Hauptbehinderungsart (2019)**

Altersgruppe	Personen mit GdB >= 30	davon									
		Bewegungsapparat		Sinnesorgane		innere Organe		Gehirn/Psychie		sonstige Behinderung	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
unter 18 Jahre	731	27	3,7	72	9,8	127	17,4	241	33,0	264	36,1
18 bis unter 65 Jahre	17.524	2.190	12,5	904	5,2	2.854	16,3	4.768	27,2	6.808	38,8
65 bis unter 70 Jahre	4.537	882	19,4	280	6,2	958	21,1	853	18,8	1.564	34,5
70 bis unter 75 Jahre	3.953	812	20,5	275	7,0	902	22,8	548	13,9	1.416	35,8
75 bis unter 80 Jahre	3.581	742	20,7	299	8,3	795	22,2	422	11,8	1.323	36,9
80 bis unter 85 Jahre	3.228	745	23,1	309	9,6	615	19,1	411	12,7	1.148	35,6
85 bis unter 90 Jahre	1.959	532	27,2	264	13,5	332	16,9	219	11,2	612	31,2
90 Jahre und älter	1.401	373	26,6	253	18,1	181	12,9	194	13,8	400	28,6
<b>Insgesamt</b>	<b>36.914</b>	<b>6.303</b>	<b>17,1</b>	<b>2.656</b>	<b>7,2</b>	<b>6.764</b>	<b>18,3</b>	<b>7.656</b>	<b>20,7</b>	<b>13.535</b>	<b>36,7</b>

Stand: 31.12.2019  
 Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bürgeramt, Melderegister

Als häufigste Hauptbehinderungsart von Personen mit einem Behinderungsgrad ab 30 wurden Behinderungen der Kategorie „sonstige Behinderungen“ (13.535 Personen) verzeichnet (s. Tab. 5), gefolgt von „Gehirn/Psychie“ (7.656 Personen bzw. 20,7 %), Behinderungen im Bereich der inneren Organe (18,3 %), des Bewegungsapparats (17,1 %) sowie der Sinnesorgane (7,2 %). Mit zunehmendem Alter nimmt der Anteil der Behinderungen am Bewegungsapparat und der Sinnesorgane zu, die der inneren Organe und des Gehirns/Psychie ab (s. Tab. 5 und Abb. 1).



**Abb. 1: Personen in Augsburg mit GdB-Feststellung nach Altersgruppe und Hauptbehinderungsart (2019)**

Stand: 31.12.2019  
 Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bürgeramt, Melderegister

**Tab. 6: Personen in Augsburg mit GdB-Feststellung nach Grad der Behinderung und Altersgruppe (2019)**

Grad der Behinderung	Insgesamt		unter 18 Jahre		18 bis unter 65 Jahre		65 bis unter 70 Jahre		70 bis unter 75 Jahre		75 bis unter 80 Jahre		80 bis unter 85 Jahre		85 bis unter 90 Jahre		90 Jahre und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
20	3.209	8,0	33	4,3	2.407	12,1	454	9,1	161	3,9	86	2,3	49	1,5	15	0,8	4	0,3
30	6.899	17,2	79	10,3	4.543	22,8	918	18,4	639	15,5	400	10,9	213	6,5	79	4,0	28	2,0
40	4.202	10,5	24	3,1	2.489	12,5	632	12,7	429	10,4	331	9,0	209	6,4	65	3,3	23	1,6
50 und mehr	25.810	64,3	628	82,2	10.490	52,6	2.987	59,8	2.884	70,1	2.850	77,7	2.806	85,6	1.815	91,9	1.350	96,1
50	9.077	22,6	187	24,5	4.537	22,8	1.284	25,7	1.081	26,3	837	22,8	644	19,7	332	16,8	175	12,5
60	3.888	9,7	43	5,6	1.640	8,2	518	10,4	466	11,3	453	12,4	397	12,1	232	11,8	139	9,9
70	2.705	6,7	35	4,6	920	4,6	301	6,0	309	7,5	344	9,4	387	11,8	258	13,1	151	10,7
80	3.098	7,7	129	16,9	1.036	5,2	301	6,0	333	8,1	389	10,6	426	13,0	291	14,7	193	13,7
90	1.197	3,0	6	0,8	331	1,7	107	2,1	133	3,2	170	4,6	170	5,2	144	7,3	136	9,7
100	5.845	14,6	228	29,8	2.026	10,2	476	9,5	562	13,7	657	17,9	782	23,9	558	28,3	556	39,6
<b>Insgesamt</b>	<b>40.120</b>	<b>100,0</b>	<b>764</b>	<b>100,0</b>	<b>19.929</b>	<b>100,0</b>	<b>4.991</b>	<b>100,0</b>	<b>4.113</b>	<b>100,0</b>	<b>3.667</b>	<b>100,0</b>	<b>3.277</b>	<b>100,0</b>	<b>1.974</b>	<b>100,0</b>	<b>1.405</b>	<b>100,0</b>

Stand: 31.12.2019

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bürgeramt, Melderegister

Ende 2019 hatten insgesamt 25.810 Personen einen Behinderungsgrad von 50 oder mehr (s. Tab. 6), womit knapp zwei Drittel (64,3 %) aller Personen mit einer GdB-Feststellung als Schwerbehinderte gelten. In der Altersgruppe der unter 18-Jährigen lag der Schwerbehindertenanteil bei 82,2 Prozent (628 Personen), darunter 228 mit einem GdB von 100. Bei den 18- bis unter 65-Jährigen liegt der Schwerbehindertenanteil bei über der Hälfte (52,6 % bzw. 10.490 Personen, darunter 2.026 Personen mit GdB 100) und steigt danach kontinuierlich. Unter den ab 90-Jährigen gelten 1.350 der 1.405 Personen (96,1 %) als schwerbehindert, 556 (39,6 %) haben einen GdB von 100.

Von den 25.810 schwerbehinderten Personen haben 24.467 (94,8 %) einen Schwerbehindertenausweis beantragt. Diese sind in der amtlichen Bundes- und Landesstatistik schwerbehinderter Menschen enthalten (s. Tab. 1) und machen 8,3 Prozent der Augsburger Hauptwohnsitzbevölkerung aus. Ihr Anteil ist damit in Augsburg niedriger als in Bayern mit 8,9 Prozent und in Deutschland mit 9,5 Prozent.

### Menschen mit Behinderungen in den Stadtbezirken

Betrachtet man die Verteilung in den Stadtbezirken, so sind im bevölkerungsreichsten Stadtbezirk *Kriegshaber* mit 2.506 die meisten und im bevölkerungsärmsten Stadtbezirk *Siebenbrunn* mit 10 die wenigsten Personen mit einer GdB-Feststellung gemeldet (s. Tab. 7). Der Anteil an der Hauptwohnsitzbevölkerung beträgt für die Gesamtstadt 13,6 Prozent. Den höchsten Anteil verzeichnet das *Wolfram- u. Herrenbachviertel* mit 18,1 Prozent, den geringsten das *Lechviertel, östl. Ulrichsviertel* mit 7,0 Prozent.

Der Anteil der beim ZBFS gemeldeten Schwerbehinderten (Personen mit einem Behinderungsgrad von 50 oder mehr) an der Hauptwohnsitzbevölkerung beträgt für die gesamte Stadt Augsburg 8,8 Prozent. Mit 12,7 Prozent wird auch wieder im *Wolfram- u. Herrenbachviertel* der höchste Wert für die Stadtbezirke erreicht, gefolgt von den Stadtbezirken *Haunstetten - West* und *Universitätsviertel* mit 10,8 bzw. 10,5 Prozent (s. Tab. 8 und Abb. 2). Niedrige Werte unter sechs Prozent verzeichnen das *Lechviertel, östl. Ulrichsviertel* (5,0 %), das *Stadtjägerviertel* (5,3 %) und der erst 2006 neu entstandene Stadtbezirk *Göggingen - Ost* (5,5 %). Die Anzahl der Personen mit einem Schwerbehindertenausweis aus der amtlichen Statistik kann nicht so differenziert ausgewertet werden, findet sich aber hier in der Gruppe der Schwerbehinderten wieder.

**Tab. 7: Personen mit GdB-Feststellung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppe in den Stadtbezirken**

Stadtbezirk	Hauptwohnsitzbevölkerung	§ 2 SGB IX		darunter						davon in der Altersgruppe								
		Personen mit GdB-Feststellung*)	Anteil an Hauptwohnsitzbevölkerung **)	weiblich		Anteil an Bev.-Gr.**)	Ausländer		Anteil an Bev.-Gr.**)	unter 18 Jahre		Anteil an Bev.-Gr.**)	18 bis unter 65 Jahre		Anteil an Bev.-Gr.**)	65 Jahre und älter		Anteil an Bev.-Gr.**)
				Anzahl	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%		Anz.	%	
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.783	334	7,0	193	57,8	8,0	58	17,4	6,9	.	.	.	.	.	.	166	49,7	25,1
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	3.565	298	8,4	203	68,1	11,2	36	12,1	4,8	6	2,0	1,8	115	38,6	4,2	177	59,4	34,2
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	7.370	793	10,8	489	61,7	12,9	106	13,4	7,8	11	1,4	1,1	317	40,0	6,1	465	58,6	39,0
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.485	318	9,1	181	56,9	10,4	43	13,5	5,3	.	.	.	169	53,1	6,3	.	.	.
5. Stadtjägerviertel	3.559	295	8,3	141	47,8	7,9	57	19,3	7,6	3	1,0	0,6	198	67,1	7,4	94	31,9	24,5
6. Rechts der Wertach	4.143	438	10,6	218	49,8	11,1	109	24,9	7,3	12	2,7	2,0	258	58,9	8,3	168	38,4	37,4
7. Bleich und Pfärle	3.674	476	13,0	275	57,8	14,7	65	13,7	8,7	3	0,6	0,8	250	52,5	9,6	223	46,8	32,1
8. Jakobervorstadt - Nord	8.125	938	11,5	492	52,5	12,6	177	18,9	6,9	13	1,4	1,6	495	52,8	8,3	430	45,8	32,9
9. Jakobervorstadt - Süd	2.652	275	10,4	165	60,0	12,4	54	19,6	9,2	4	1,5	1,7	140	50,9	6,7	131	47,6	38,2
10. Am Schäfflerbach	9.735	1.073	11,0	576	53,7	11,8	264	24,6	10,6	19	1,8	1,4	542	50,5	8,1	512	47,7	31,2
11. Spickel	2.651	331	12,5	172	52,0	12,4	26	7,9	8,8	5	1,5	0,9	151	45,6	10,2	175	52,9	27,6
12. Siebenbrunn**)	94	10	10,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Hochfeld	9.590	1.389	14,5	748	53,9	15,2	286	20,6	13,0	18	1,3	1,4	751	54,1	11,1	620	44,6	40,3
14. Antonsviertel	6.101	858	14,1	504	58,7	16,0	107	12,5	9,9	11	1,3	1,4	353	41,1	8,8	494	57,6	39,0
15. Rosenau- u. Thelottviertel	3.466	332	9,6	177	53,3	10,0	62	18,7	6,8	16	4,8	2,6	177	53,3	7,3	139	41,9	32,3
16. Pfersee - Süd	13.187	1.710	13,0	930	54,4	13,7	277	16,2	11,9	50	2,9	2,1	814	47,6	9,7	846	49,5	34,9
17. Pfersee - Nord	10.334	1.481	14,3	850	57,4	15,9	218	14,7	9,2	27	1,8	1,8	742	50,1	10,8	712	48,1	35,5
18. Kriegshaber	19.379	2.506	12,9	1.285	51,3	12,9	493	19,7	10,2	78	3,1	2,0	1.385	55,3	11,1	1.043	41,6	34,4
19. Links der Wertach - Süd	4.151	450	10,8	224	49,8	12,0	156	34,7	7,5	8	1,8	1,2	260	57,8	8,7	182	40,4	39,3
20. Links der Wertach - Nord	3.953	415	10,5	205	49,4	11,5	166	40,0	7,5	6	1,4	0,9	248	59,8	8,7	161	38,8	38,8
21. Oberhausen - Süd	7.021	979	13,9	492	50,3	15,1	263	26,9	8,7	30	3,1	2,5	485	49,5	10,3	464	47,4	40,5
22. Oberhausen - Nord	8.786	1.337	15,2	694	51,9	16,4	396	29,6	11,0	26	1,9	1,6	719	53,8	12,6	592	44,3	42,7
23. Bärenkeller	7.859	1.186	15,1	611	51,5	15,7	152	12,8	8,6	24	2,0	1,8	602	50,8	12,5	560	47,2	33,6
24. Hochzoll - Nord	9.982	1.301	13,0	663	51,0	13,2	177	13,6	8,6	41	3,2	2,3	672	51,7	11,0	588	45,2	28,2
25. Lechhausen - Süd	8.895	1.181	13,3	599	50,7	13,3	242	20,5	8,2	15	1,3	1,0	638	54,0	11,2	528	44,7	31,5
26. Lechhausen - Ost	13.581	1.979	14,6	1.048	53,0	15,4	293	14,8	8,7	40	2,0	1,9	940	47,5	11,1	999	50,5	32,8
27. Lechhausen - West	13.880	1.890	13,6	983	52,0	14,3	419	22,2	8,9	34	1,8	1,5	948	50,2	10,5	908	48,0	35,2
28. Firnhaber	5.144	805	15,6	438	54,4	16,3	47	5,8	12,0	6	0,7	0,8	338	42,0	12,0	461	57,3	30,1
29. Hammerschmiede	7.304	1.021	14,0	492	48,2	13,3	105	10,3	10,0	23	2,3	1,8	495	48,5	11,1	503	49,3	32,3
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	10.788	1.950	18,1	1.033	53,0	18,8	487	25,0	13,5	27	1,4	1,7	912	46,8	13,7	1.011	51,8	40,3
31. Hochzoll - Süd	10.683	1.704	16,0	934	54,8	17,0	159	9,3	9,9	27	1,6	1,6	810	47,5	12,5	867	50,9	33,9
32. Universitätsviertel	10.554	1.788	16,9	992	55,5	18,2	219	12,2	11,7	24	1,3	1,8	882	49,3	13,0	882	49,3	36,8
33. Haunstetten - Nord	6.448	856	13,3	448	52,3	13,5	68	7,9	7,6	14	1,6	1,6	379	44,3	9,5	463	54,1	29,3
34. Haunstetten - West	8.024	1.333	16,6	710	53,3	17,2	198	14,9	11,4	23	1,7	1,9	670	50,3	13,3	640	48,0	35,5
35. Haunstetten - Ost	6.103	973	15,9	502	51,6	15,7	68	7,0	7,2	17	1,7	1,9	406	41,7	11,2	550	56,5	34,9
36. Haunstetten - Süd	6.731	1.069	15,9	549	51,4	16,1	81	7,6	8,9	25	2,3	2,4	538	50,3	13,0	506	47,3	32,0
37. Göggingen - Nordwest	4.761	636	13,4	364	57,2	14,8	81	12,7	10,7	12	1,9	1,6	331	52,0	10,6	293	46,1	33,9
38. Göggingen - Nordost	6.819	1.013	14,9	561	55,4	15,7	133	13,1	9,8	17	1,7	2,2	460	45,4	10,8	536	52,9	29,6
39. Göggingen - Ost	3.400	297	8,7	159	53,5	9,0	20	6,7	5,0	11	3,7	1,5	152	51,2	6,7	134	45,1	32,9
40. Göggingen - Süd	6.149	808	13,1	433	53,6	13,9	82	10,1	8,9	12	1,5	1,2	416	51,5	10,9	380	47,0	28,0
41. Inningen	4.811	711	14,8	358	50,4	14,8	41	5,8	8,3	11	1,5	1,4	353	49,6	11,9	347	48,8	32,7
42. Bergheim	2.676	330	12,3	165	50,0	12,1	10	3,0	9,4	11	3,3	2,5	130	39,4	8,5	189	57,3	27,0
nicht zuordenbar	.	253	X	139	54,9	X	39	15,4	X	.	.	X	.	.	X	135	53,4	X
<b>Gesamtstadt</b>	<b>294.396</b>	<b>40.120</b>	<b>13,6</b>	<b>21.401</b>	<b>53,3</b>	<b>14,4</b>	<b>6.541</b>	<b>16,3</b>	<b>9,4</b>	<b>764</b>	<b>1,9</b>	<b>1,7</b>	<b>19.929</b>	<b>49,7</b>	<b>10,4</b>	<b>19.427</b>	<b>48,4</b>	<b>34,2</b>

„ . “ Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich

\*) GdB = Grad der Behinderung

\*\*) Berechnung anhand der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bevölkerungsgruppe lt. dem Melderegister

Stand: Dezember 2019

Quelle: Melderegister, Bürgeramt und Zentrum Bayern Familie und Soziales

**Tab. 8: Personen mit GdB-Feststellung nach Hauptbehinderungsart\*) sowie Schwerbehinderte nach Grad der Behinderung in den Stadtbezirken**

Stadtbezirk	Personen mit GdB-Feststellung*)	darunter																	
		GdB 20 *)		GdB 30 und mehr *)		davon nach Hauptbehinderungsart*)					Schwerbehinderte (GdB 50 oder mehr)		Anteil an Hauptwohnsitzbevölkerung **)	davon					
		Anz.	%	Anz.	%	Bewegungsapparat	Sinnesorgane	innere Organe	Gehirn/ Psyche	sonstige	Anz.	%		Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	334	27	8,1	307	91,9	13,7	7,2	16,0	27,7	35,5	240	71,9	5,0	102	42,5	46	19,2	92	38,3
2. Innenstadt, St. Ulrich - Dom	298	17	5,7	281	94,3	17,4	6,4	17,4	21,7	37,0	231	77,5	6,5	95	41,1	66	28,6	70	30,3
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	793	51	6,4	742	93,6	18,7	7,5	17,8	17,1	38,8	560	70,6	7,6	234	41,8	158	28,2	168	30,0
4. Georgs- u. Kreuzviertel	318	15	4,7	303	95,3	13,2	5,9	15,5	25,7	39,6	210	66,0	6,0	111	52,9	46	21,9	53	25,2
5. Stadtjägerviertel	295	29	9,8	266	90,2	12,4	5,6	19,5	21,1	41,4	188	63,7	5,3	111	59,0	46	24,5	31	16,5
6. Rechts der Wertach	438	40	9,1	398	90,9	14,8	4,8	15,8	26,6	37,9	262	59,8	6,3	148	56,5	71	27,1	43	16,4
7. Bleich und Pfärrle	476	40	8,4	436	91,6	15,6	7,1	16,5	26,1	34,6	326	68,5	8,9	163	50,0	82	25,2	81	24,8
8. Jakobervorstadt - Nord	938	70	7,5	868	92,5	16,6	6,6	16,4	25,1	35,4	611	65,1	7,5	313	51,2	158	25,9	140	22,9
9. Jakobervorstadt - Süd	275	16	5,8	259	94,2	15,1	9,3	20,8	22,4	32,4	192	69,8	7,2	106	55,2	48	25,0	38	19,8
10. Am Schäfflerbach	1.073	80	7,5	993	92,5	15,5	6,1	18,2	22,0	38,2	697	65,0	7,2	346	49,6	201	28,8	150	21,5
11. Spickel	331	27	8,2	304	91,8	18,8	5,3	18,4	22,7	34,9	215	65,0	8,1	97	45,1	64	29,8	54	25,1
12. Siebenbrunn**)	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	90,0	9,6	5	55,6	.	.	.	.
13. Hochfeld	1.389	103	7,4	1.286	92,6	18,6	6,7	18,0	20,3	36,4	861	62,0	9,0	473	54,9	236	27,4	152	17,7
14. Antonsviertel	858	56	6,5	802	93,5	18,2	6,6	16,7	20,7	37,8	608	70,9	10,0	273	44,9	169	27,8	166	27,3
15. Rosenau- u. Thelottviertel	332	33	9,9	299	90,1	16,7	7,0	19,7	21,4	35,1	195	58,7	5,6	109	55,9	41	21,0	45	23,1
16. Pfersee - Süd	1.710	131	7,7	1.579	92,3	16,7	6,9	20,3	19,3	36,9	1.159	67,8	8,8	601	51,9	291	25,1	267	23,0
17. Pfersee - Nord	1.481	118	8,0	1.363	92,0	18,8	6,9	16,8	20,6	36,9	922	62,3	8,9	450	48,8	264	28,6	208	22,6
18. Kriegshaber	2.506	239	9,5	2.267	90,5	17,6	8,4	17,6	20,5	36,0	1.520	60,7	7,8	807	53,1	396	26,1	317	20,9
19. Links der Wertach - Süd	450	26	5,8	424	94,2	15,8	8,7	18,6	26,4	30,4	306	68,0	7,4	153	50,0	80	26,1	73	23,9
20. Links der Wertach - Nord	415	51	12,3	364	87,7	16,5	6,9	24,5	16,8	35,4	242	58,3	6,1	133	55,0	61	25,2	48	19,8
21. Oberhausen - Süd	979	78	8,0	901	92,0	16,9	7,3	18,3	23,9	33,6	652	66,6	9,3	298	45,7	195	29,9	159	24,4
22. Oberhausen - Nord	1.337	121	9,1	1.216	90,9	17,4	8,4	18,6	23,0	32,6	818	61,2	9,3	439	53,7	233	28,5	146	17,8
23. Bärenkeller	1.186	104	8,8	1.082	91,2	20,1	6,7	18,6	19,5	35,1	729	61,5	9,3	382	52,4	202	27,7	145	19,9
24. Hochzoll - Nord	1.301	104	8,0	1.197	92,0	15,9	8,6	21,0	18,3	36,3	853	65,6	8,5	423	49,6	247	29,0	183	21,5
25. Lechhausen - Süd	1.181	89	7,5	1.092	92,5	16,8	8,0	19,6	17,9	37,6	734	62,2	8,3	376	51,2	203	27,7	155	21,1
26. Lechhausen - Ost	1.979	183	9,2	1.796	90,8	17,2	8,5	19,2	20,6	34,6	1.246	63,0	9,2	589	47,3	352	28,3	305	24,5
27. Lechhausen - West	1.890	163	8,6	1.727	91,4	18,8	7,5	17,5	19,3	37,0	1.182	62,5	8,5	614	51,9	332	28,1	236	20,0
28. Firnhaber	805	68	8,4	737	91,6	19,1	6,6	20,4	17,5	36,4	510	63,4	9,9	265	52,0	139	27,3	106	20,8
29. Hammerschmiede	1.021	86	8,4	935	91,6	20,4	7,0	20,1	17,3	35,2	629	61,6	8,6	312	49,6	167	26,6	150	23,8
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	1.950	139	7,1	1.811	92,9	16,4	7,3	16,8	23,5	36,0	1.371	70,3	12,7	563	41,1	368	26,8	440	32,1
31. Hochzoll - Süd	1.704	133	7,8	1.571	92,2	17,0	6,9	20,2	19,7	36,2	1.098	64,4	10,3	545	49,6	327	29,8	226	20,6
32. Universitätsviertel	1.788	150	8,4	1.638	91,6	17,1	7,6	18,9	20,1	36,3	1.109	62,0	10,5	571	51,5	299	27,0	239	21,6
33. Haunstetten - Nord	856	56	6,5	800	93,5	16,6	7,4	20,3	17,6	38,1	544	63,6	8,4	285	52,4	163	30,0	96	17,6
34. Haunstetten - West	1.333	99	7,4	1.234	92,6	15,8	7,3	18,7	21,2	37,0	864	64,8	10,8	442	51,2	224	25,9	198	22,9
35. Haunstetten - Ost	973	62	6,4	911	93,6	17,6	6,3	15,7	21,7	38,7	636	65,4	10,4	308	48,4	183	28,8	145	22,8
36. Haunstetten - Süd	1.069	79	7,4	990	92,6	15,7	6,5	15,9	20,0	42,0	687	64,3	10,2	352	51,2	157	22,9	178	25,9
37. Göggingen - Nordwest	636	45	7,1	591	92,9	15,4	6,9	14,4	26,7	36,5	400	62,9	8,4	207	51,8	101	25,3	92	23,0
38. Göggingen - Nordost	1.013	85	8,4	928	91,6	16,1	6,8	18,3	19,0	39,9	659	65,1	9,7	369	56,0	173	26,3	117	17,8
39. Göggingen - Ost	297	28	9,4	269	90,6	17,1	6,7	17,5	15,6	43,1	187	63,0	5,5	80	42,8	64	34,2	43	23,0
40. Göggingen - Süd	808	57	7,1	751	92,9	15,7	5,5	17,6	21,6	39,7	527	65,2	8,6	284	53,9	140	26,6	103	19,5
41. Inningen	711	56	7,9	655	92,1	15,6	6,7	18,5	21,2	38,0	457	64,3	9,5	241	52,7	113	24,7	103	22,5
42. Bergheim	330	31	9,4	299	90,6	17,7	6,7	20,4	13,7	41,5	205	62,1	7,7	112	54,6	49	23,9	44	21,5
nicht zuordenbar	253	20	7,9	233	92,1	13,3	6,9	17,6	24,0	38,2	159	62,8	X	78	49,1	44	27,7	37	23,3
<b>Gesamtstadt</b>	<b>40.120</b>	<b>3.206</b>	<b>8,0</b>	<b>36.914</b>	<b>92,0</b>	<b>17,1</b>	<b>7,2</b>	<b>18,3</b>	<b>20,7</b>	<b>36,7</b>	<b>25.810</b>	<b>64,3</b>	<b>8,8</b>	<b>12.965</b>	<b>50,2</b>	<b>7.000</b>	<b>27,1</b>	<b>5.845</b>	<b>22,6</b>

\*) GdB = Grad der Behinderung, Angabe der Hauptbehinderungsart ab GdB 30

Stand: Dezember 2019

Quelle: Melderegister, Bürgeramt und Zentrum Bayern Familie und Soziales

# Stadt Augsburg

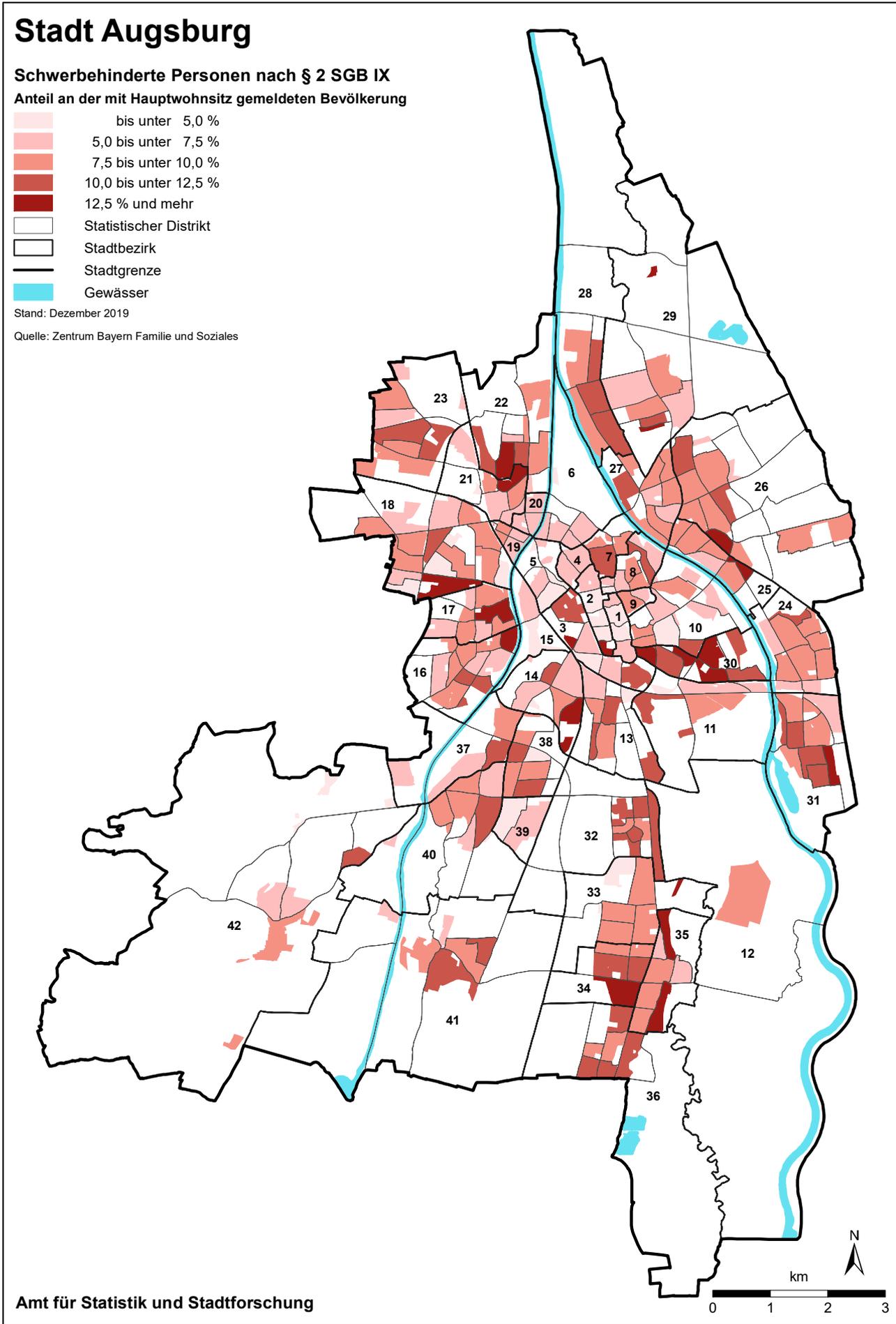
## Schwerbehinderte Personen nach § 2 SGB IX

Anteil an der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Bevölkerung

- bis unter 5,0 %
- 5,0 bis unter 7,5 %
- 7,5 bis unter 10,0 %
- 10,0 bis unter 12,5 %
- 12,5 % und mehr
- Statistischer Distrikt
- Stadtbezirk
- Stadtgrenze
- Gewässer

Stand: Dezember 2019

Quelle: Zentrum Bayern Familie und Soziales



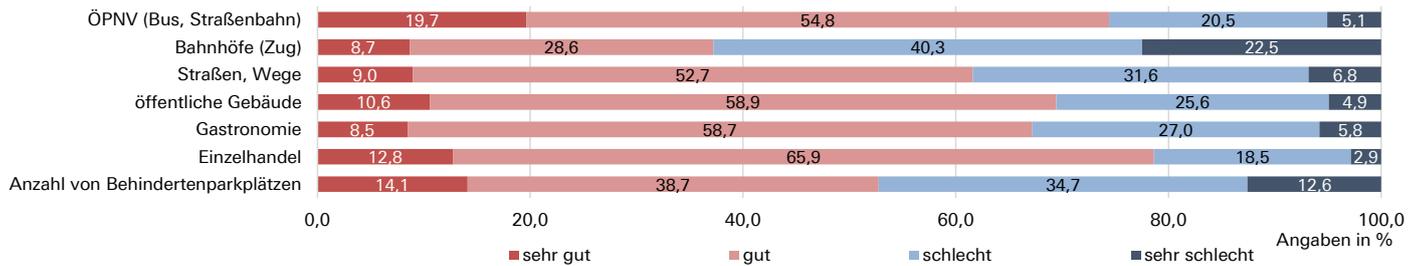
Amt für Statistik und Stadtforschung

Abb. 2: Anteil Schwerbehinderter (Personen mit GdB 50 oder mehr) an der Hauptwohnsitzbevölkerung

## Ergebnisse der Bürgerumfrage 2019

Im Sommer 2019 führte das Amt für Statistik und Stadtforschung die mittlerweile neunte repräsentative Bürgerumfrage für die Stadt Augsburg durch, in der auch Fragen zu Einschätzungen von Barrierefreiheit und Behindertenfreundlichkeit enthalten waren. Von den 5.161 Personen, die sich an der Umfrage beteiligten, gaben 13,8 Prozent an, dass bei ihnen durch amtlichen Bescheid eine Behinderung festgestellt wurde, darunter 50,8 Prozent mit einem Behinderungsgrad von 50 oder mehr. Die größte Gruppe bilden darunter mit knapp ein Drittel Personen mit einer Gehbehinderung.

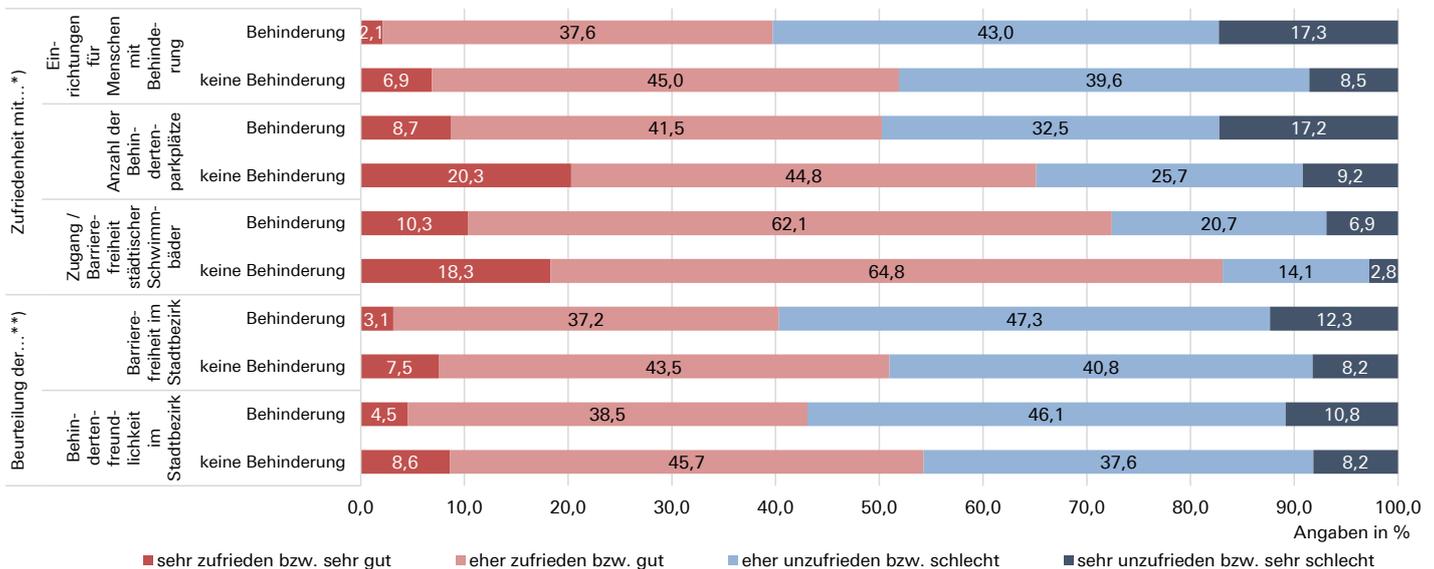
Die Barrierefreiheit in der Stadt Augsburg wurde von den Betroffenen unterschiedlich wahrgenommen (s. Abb. 3). Beim ÖPNV empfanden 19,7 Prozent die Barrierefreiheit sehr gut, weitere 54,8 Prozent gut. Noch besser wurde die Barrierefreiheit des Einzelhandels bewertet. Auch mit der Barrierefreiheit von Straßen und Wegen, öffentlichen Gebäuden sowie der Gastronomie waren sie mehrheitlich zufrieden. Mit der Barrierefreiheit der Bahnhöfe hingegen war die Mehrheit unzufrieden, fast jeder Vierte bewertete sie sogar mit sehr schlecht.



**Abb. 3 Empfinden der Barrierefreiheit von Menschen mit Behinderung**

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019

Die Bewertung behindertenspezifischer Fragen hängt stark von der Betroffenheit der jeweiligen Personen ab (s. Abb. 4). So zeigten sich 60,3 Prozent der Betroffenen unzufrieden oder sehr unzufrieden mit Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, hingegen nur 48,1 Prozent der Befragten ohne Behinderung. Auch mit der Anzahl der Behindertenparkplätze war knapp die Hälfte der Betroffenen (49,8 %) unzufrieden, unter den Befragten ohne Behinderung war es nur gut ein Drittel (34,9 %). Über ein Fünftel der Befragten ohne Behinderung (20,3 %) gab sogar an sehr zufrieden mit der Anzahl der Behindertenparkplätze zu sein.



**Abb. 4: Beurteilung der Angebote für Menschen mit Behinderung nach Vorhandensein einer Behinderung**

\*) Bewertung: sehr unzufrieden / eher unzufrieden / eher zufrieden / sehr zufrieden

\*\*) Bewertung: sehr schlecht / schlecht / gut / sehr gut

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2019

In den Stadtbezirken *Göggingen - Ost* und *Hammerschmiede* bewerteten über 70 Prozent der Befragten die Behindertenfreundlichkeit in ihrem Stadtbezirk mit „gut“ oder „sehr gut“, gefolgt von den Stadtbezirken *Universitätsviertel*, *Am Schäfflerbach*, *Göggingen - Süd* und *Pfersee - Süd* mit jeweils über 65 Prozent. In *Links der Wertach*, *Oberhausen - Süd* und *Rechts der Wertach* empfand hingegen nicht mal jeder Dritte die Behindertenfreundlichkeit als gut (s. Abb. 5).

# Stadt Augsburg

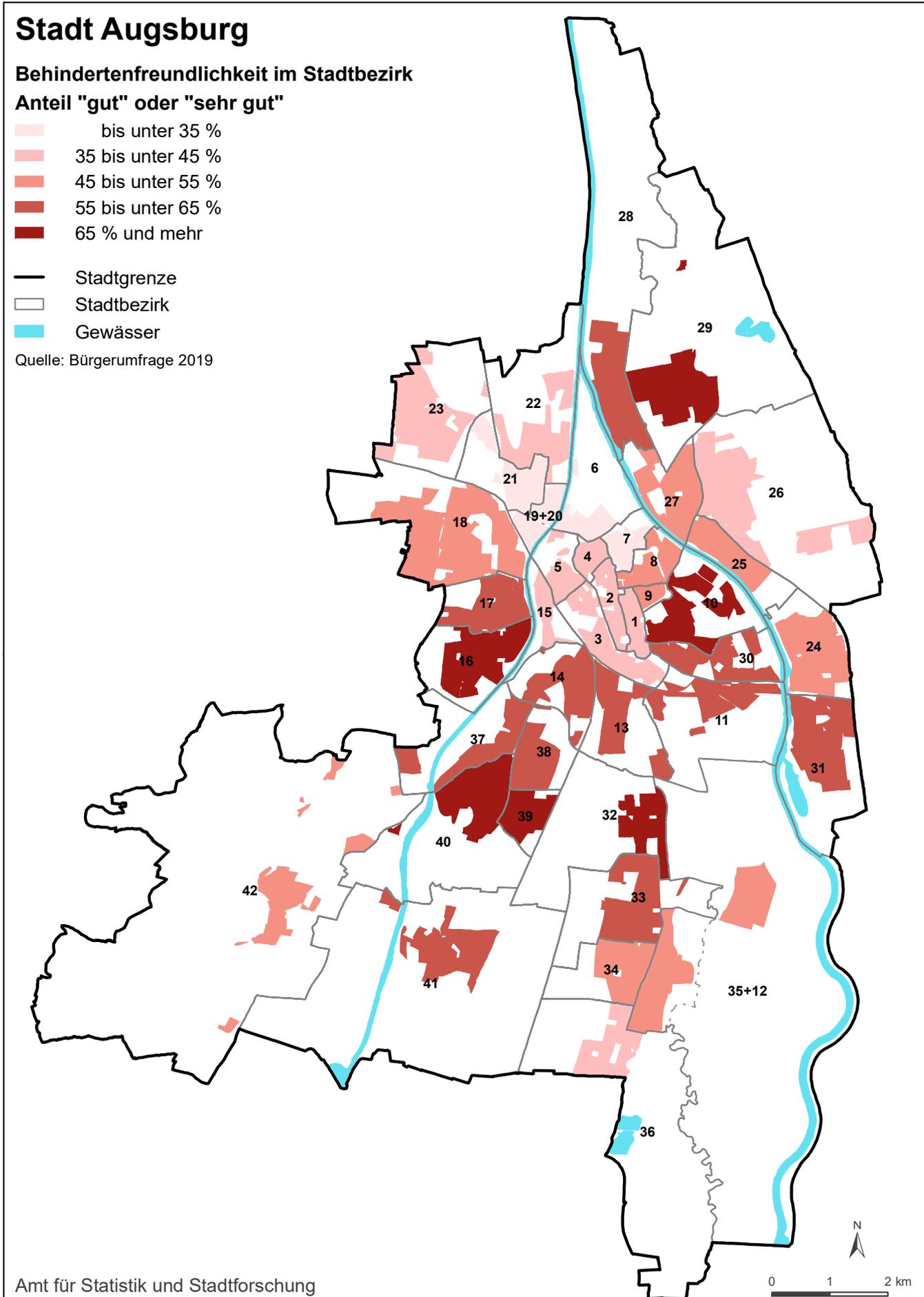
## Behindertenfreundlichkeit im Stadtbezirk

### Anteil "gut" oder "sehr gut"

- bis unter 35 %
- 35 bis unter 45 %
- 45 bis unter 55 %
- 55 bis unter 65 %
- 65 % und mehr

- Stadtgrenze
- Stadtbezirk
- Gewässer

Quelle: Bürgerumfrage 2019



Amt für Statistik und Stadtforschung

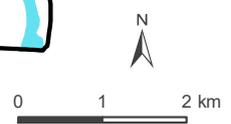


Abb. 5: Bürgerumfrage 2019 – Beurteilung der Behindertenfreundlichkeit im Stadtbezirk